



Flutwasserkatastrophe in Nordrhein – aktuelle Informationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir informieren Sie mit dieser InfoMail zu folgenden Themen:

1. Aktivitäten des Netzwerkes „**Soforthilfe Psyche Netzwerk Helfer:innen Flutopfer**“
2. Hilfsangebote vor Ort – was wird gebraucht, was kann ich tun?
3. Meldung bei der TSS der KV Nordrhein: Angebot für Hochwasser-Betroffene sichern
4. Privatpraxen: wo und wie können sie helfen?
5. Informationsfluss durch KV Nordrhein und Psychotherapeutenkammer sichern

1. Aktivitäten des Netzwerkes „Soforthilfe Psyche Netzwerk Helfer:innen Flutopfer“

Das Netzwerk unserer Kolleginnen Susanne Leutner und Claudia Faust (Bonn), über das wir bereits in der letzten InfoMail informiert haben, hat sich weiter etabliert. Bereits jetzt sind in diesem Netzwerk über 250 Kolleg*innen aktiv und sind z.T. in lokalen Teams in den Krisengebieten vor Ort im Einsatz. Einen plastischen Eindruck zu dieser Arbeit gibt Ihnen folgendes Interview von Frau Daniela Lempertz, KJP, auf swr3: <https://t.co/vUjT5jau8F?amp=1>.

Wir leiten Ihnen gerne einen aktuellen Flyer des Netzwerkes weiter und würden uns über weitere Unterstützung Ihrerseits freuen!

Das Netzwerk betreibt eine Homepage unter www.sofortaktiv.de.

Auf dieser Website sind auch Arbeitsmaterialien eingestellt.

Wenn Sie sich in diesem Netzwerk mit ihrer traumatherapeutischen Qualifikation engagieren möchten, registrieren Sie sich bitte unter der angegebenen Email: „trauma@sofortaktiv.de“.

Das Netzwerk finanziert sich bislang nur durch Spenden, die v.a. für die Einrichtung der Homepage, Öffentlichkeitsarbeit, Einsatzmaterial u.Ä. gebraucht werden. Das Engagement vor Ort selbst ist ehrenamtlich. Daher leiten wir Ihnen auch gerne den Spendenaufruf für das Netzwerk weiter.

Steuerlich absetzbare Spenden geben Sie bitte an das folgende Spendenkonto:

[TraumaAid Germany](https://www.traumaaid.de), Sparkasse Duisburg
IBAN: DE53 3505 0000 0214 0031 21, BIC: DUISDE33XXX,
Stichwort **Flutopfer**



Eine besondere Qualität des Netzwerkangebotes liegt aus unserer Sicht darin, dass direkt im Anschluss an die Akutintervention vor Ort ein evtl. notwendiger Behandlungsplatz oft zeitnah durch die Mitwirkenden im Netzwerk vermittelt werden kann. Diese Vermittlung funktioniert sehr schnell und effektiv, weil Kolleg*innen im Netzwerk zusätzlich Behandlungskapazitäten zur Verfügung stellen.

Nichtsdestotrotz wird es auch weiterhin notwendig sein, Behandlungsangebote ebenfalls über die TSS der KV Nordrhein zur Verfügung zu stellen. Neben der üblichen Sprechstunde werden auch Kapazitäten für die Akutbehandlung benötigt werden. Angesichts der zu erwar-



tenden Latenz der Verarbeitung und eventueller Ausbildung einer PTBS werden Terminangebote Ihrerseits sicher noch auch in mehreren Wochen gebraucht werden.

2. Hilfsangebote vor Ort – was wird gebraucht, was kann ich tun?

Falls Ihre Praxis in den von Hochwasser betroffenen Gebieten unbeschadet geblieben ist, wäre es sehr hilfreich, wenn Sie Räumlichkeiten Ihrer Praxis für Aktivitäten z.B. des Netzwerkes „**Soforthilfe Psyche Netzwerk Helfer:innen Flutopfer**“ zur Verfügung stellen.

Ebenso wäre es hilfreich, vor Ort die Suche nach Räumlichkeiten unterstützen zu können, wenn Sie z.B. Kontakte zu örtlichen Kirchengemeinden oder Vereinen haben, die noch über funktionsfähige Räumlichkeiten verfügen.

Wenn Sie solche Möglichkeiten haben, wenden Sie sich bitte am besten per E-Mail an trauma@sofortaktiv.de.

Die KV Nordrhein bittet in ihrer News vom 23.07.'21 „[Fluthilfe – weitere wichtige Informationen für die Praxen](#)“ ebenfalls um Unterstützung für betroffene Praxen durch Spenden oder auch ein Angebot für Ersatzräume. Hilfsangebote hierfür richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse fluthilfe@kvno.de.

3. Meldung bei der TSS der KV Nordrhein: Angebot für Hochwasser-Betroffene sichern

Wir wurden im Nachgang unserer letzten InfoMail gefragt, wie denn sichergestellt sein kann, dass ein Terminangebot für Hochwasser-Betroffenen wirklich nur diesen zugutekommt.

Im **eTerminservice** der Terminservice-stelle, in den Sie sich über das [KV No-Portal](#) einloggen, können Sie sog. „**Terminprofile**“ selbst erstellen (voreingestellt sind Terminprofile für Sprechstunde, Akutbehandlung und Probatorik).

Sie können dort Angaben zu bestimmten Modalitäten (Erreichbarkeit, Angebot Videosprechstunde usw.) eingeben.

Dieses Terminprofil nutzen sie dann bei der Terminplanung.

eTerminservice: Tutorials

- > eTerminservice Teil 1: erste Schritte
- > eTerminservice Teil 2: Terminprofile definieren
- > eTerminservice Teil 3: Terminplanung
- > eTerminservice Teil 4: Termine verwalten und bearbeiten

Auf der Homepage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung finden Sie außerdem videogestützte Tutorials zu verschiedenen Möglichkeiten im eTerminservice: „[eTerminservice: Tutorials](#)“.

Die Mitarbeitenden der TSS können dieses Terminprofil bei der Vergabe von Terminen im Rahmen telefonischer Anfragen einsehen und damit gezielte Vermittlungen herstellen.

Ebenso ist es möglich, bei der Meldung von Terminen über das **Kontaktformular** im KV No-Portal oder per Telefon (0211 - 5970-8988) an die TSS auf den Vorbehalt Ihres Angebotes für Hochwasser-Betroffene hinzuweisen.

Die Mitarbeitenden der TSS sind dahingehend informiert, dass diese Bedarfe abgefragt und gesondert behandelt werden.



Diese neue Modalität ist derzeit in einer Erprobungsphase und wir würden uns freuen, von Ihnen eine Rückmeldung zu erhalten, wie Ihre Erfahrung mit dieser Vermittlung dann auch tatsächlich ist.

4. Privatpraxen: wo und wie können sie helfen?

Wir gehen davon aus, dass Privatpraxen zunächst am ehesten bei der Nachsorge von Einsatzkräften (veranlasst durch Berufsgenossenschaften und Unfallkassen) gebraucht werden; die akute Versorgung gesetzlich Krankenversicherter dürfte über den Sicherstellungsauftrag der Kassenärztlichen Vereinigungen organisiert werden. Konkrete Anfragen oder Projekte liegen uns als Landesgruppe allerdings derzeit noch nicht vor. Sobald wir weiterführende Informationen haben, werden wir uns wieder melden.

Des Weiteren ist ehrenamtliches Engagement vor Ort sicher auch im Netzwerk „Soforthilfe Psyche“ möglich, genauso wie das Bereitstellen von Räumlichkeiten.

Sicher ist auch weit im Nachgang zur aktuellen Situation mit einem Anstieg an Behandlungsbedarf durch Traumatisierung zu rechnen, der nicht von den Praxen mit Kassenzulassung abgedeckt werden wird. Dann wird das klassische Instrument der Kostenerstattung nach § 13 Abs.3 SGB V greifen müssen. Die Landesgruppe Nordrhein und auch die Psychotherapeutenkammer setzen sich bereits jetzt dafür ein, dass entsprechende Bewilligungen von Seiten der Krankenkassen dann auch unbürokratisch und schnell im Sinne der Versicherten ausgesprochen werden. Wir gehen allerdings davon aus, dass diese Fragen erst in einigen Wochen relevant werden.

5. Informationsfluss durch KV Nordrhein und Psychotherapeutenkammer sichern

Sie erhalten diese InfoMail, weil Sie uns als Verband vertrauensvoll Ihre Email mitgeteilt haben. Wir stellen allerdings fest, dass sowohl die Kassenärztliche Vereinigung wie auch die Psychotherapeutenkammer NRW große Schwierigkeiten haben, ihre Mitglieder schnell zu informieren, weil schlicht die Email-Adressen in vielen Fällen fehlen oder nicht aktuell sind.

Wir bitten Sie daher an dieser Stelle: teilen Sie sowohl der KV als auch der PTK ihre aktuelle Email-Adresse mit, bzw. überprüfen Sie diese auf Aktualität. Dies ist unkompliziert über folgende Wege möglich:

- **KV Nordrhein:** über das Menü „*Persönliche Einstellungen*“ im bereits erwähnten KV No-Portal (oben rechts im Hauptfenster) **sowie zusätzlich** bitte an ihre zuständige Kreisstelle. Die Kontaktdaten Ihrer Kreisstelle finden Sie auf der Homepage der KV Nordrhein [hier](#).
- **PTK NRW:** über das Menü „[Eintrag in den E-Mail-Verteiler](#)“.

Wir denken, dass beide Institutionen wichtige Informationen schnell an Sie weitergeben können sollten, auch um Vernetzungsmöglichkeiten wie im aktuellen Katastrophenfall herstellen zu können.

Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten, bitte beachten Sie daher unsere InfoMails und Veröffentlichungen auf unserer Landesgruppen-Homepage unter [Aktuelles](#).

Mit kollegialen Grüßen,

Ihr Landesvorstand Nordrhein der DPTV

Andreas Pichler • Sascha Belkadi • Dorothea Bodmann • Dr. Miriam Köhler •
Julia Leithäuser • Barbara Lubisch • Olaf Wollenberg • Martin Zange